Protokollauszug
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom
15.02.2018

TOP 9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. drei Veröffentlichungen in der Ostsee-Zeitung, die sich direkt oder indirekt auf die MV-Werften bezogen;
2. Fördermittel für die Planungsleistungen zur Erschließung Großgewerbestandort Wismar/Kritzow, Aufnahme des Projekts „Neu- und Umgestaltung der Claus-Jesup-Straße“ in das EFRE-Förderprogramm und Fördermittel des phanTECHNIKUM;
3. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Anlage 1 Informationen für die Bürgerschaft am 15.02.2018

Informationen für die Sitzung der Bürgerschaft am 15.02.2018

Herr Präsident,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich in meinen Mitteilungen auf drei Veröffentlichungen eingehen, die jeweils sich direkt oder indirekt auf MV Werften beziehen.

Zum einen titelte die Ostseezeitung am 01. Februar 2018 „Kreuzfahrtschiffe sollen nicht in Wismar ausgerüstet werden“. Hierzu ist festzustellen, dem ist nicht so! Die Ausrüstung der Schiffe soll nach wie vor in der Hansestadt Wismar erfolgen. Lediglich dann, wenn das Schiff erstmalig ausgelaufen ist, kann es nicht mehr nach Wismar zurückkehren, so dass dann die letzten Feinschliffarbeiten in Rostock erfolgen werden, quasi der letzte Stuhl wird dann dort hineingestellt. Dies gilt auch nur so lange, bis die Fahrrinnenvertiefung gemäß Bundesverkehrswegeplan erfolgt ist. MV Werften hat ein dringendes, vor allem wirtschaftliches Interesse daran , dass dann auch der Feinschliff in Wismar erfolgen kann und die Hansestadt Rostock hat überhaupt kein Interesse daran, dass die Schiffe von MV Werften den dortigen Liegeplatz belegen, weil der

als Liegeplatz für die Kreuzfahrer, die Rostock anlaufen werden, gedacht ist. Erfreulicherweise ist dies am heutigen Tage in der Ostseezeitung auch noch einmal richtig gestellt worden.

Überrascht war ich ebenfalls über den gestrigen Artikel zu den Bundesbürgschaften für MV Werften. Dazu hat sich MV Werften an seine Geschäftspartner sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MV Werften gewandt. Aus dieser Mail will ich kurz zitieren: „Offensichtlich basierend auf einer Anfrage der AfD an die Bundesregierung wurde vom Autor geschlossen, dass der Bund keine Bürgschaften für den Schiffbau in MV plant. Diese Interpretation ist unverständlich, da Bund, Land und MV Werften in intensiven Gesprächen sind. Daher ist sie aus unserer Sicht auch falsch.“ Zitat Ende. MV Werften hatte dem Redakteur mitgeteilt, dass sie sich derzeit in Gesprächen mit Bund und Land befinden und dass diese Gespräche noch nicht abgeschlossen seien, deshalb würden sie sich zu dem Thema auch nicht äußern wollen. Dies ist nur allzu verständlich, da es sich, gerade bezüglich des Themas Bürgschaften und Finanzierung, um reichlich komplizierte Gespräche mit vielen sehr unterschiedlichen Gesprächspartnern handelt. MV Werften jedenfalls hat sich von dem gestrigen Artikel distanziert. Dieses sei hier ausdrücklich festgestellt. Auch das

Bundeswirtschaftsministerium sah sich zu einer Richtigstellung veranlasst, wie heute ebenfalls zu lesen war.

Auch der B.U.N.D. hat sich wiederum öffentlich geäußert. Diesmal zur Wismarbucht allgemein. Da diese Äußerungen an sich so wenig fundiert sind, kann und will ich sie inhaltlich auch nicht bewerten. Der B.U.N.D. sollte jedoch Gespräche mit der Hansestadt Wismar nicht in der Presse ankündigen, sondern sie tatsächlich führen. Möglicherweise würde das dann auch derartige Veröffentlichungen zumindest relativieren. Eines jedoch sei hier unmissverständlich gesagt und das ist Grundlage jeglichen Gesprächs: „ Die Fahrrinne nach Wismar ist verkehrsrechtlich eine Seeschiffahrtsstraße und eine Befahrung im Rahmen dieser durch Schiffe damit vorgesehen. Eine Einschränkung, Regelung oder Untersagung der Befahrung per Rechtsverordnung gibt es nicht.

Auch gem. der Landesraumentwicklungsplanung MV 2016 gehört das Fahrwasser zum Vorranggebiet Schifffahrt.“

Folgende weitere Informationen möchte ich Ihnen geben. Hier geht es jeweils um Förderungen. Zum einen darf ich Sie darüber informieren, dass wir einen Zuwendungsbescheid erhalten haben in Höhe von 225 TEuro für die Planungsleistungen Erschließung Großgewerbestandort Wismar/Kritzow. Das ist sehr erfreulich,

können wir damit doch dieses Vorhaben weiter vorantreiben. Darüber hinaus haben wir vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung die Information erhalten, dass unser Projekt „Neu- und Umgestaltung der Claus-Jesup-Straße“ in das EFRE-Förderungsprogramm aufgenommen wurde. Zum dritten hat das Bildungsministerium erstmals schriftlich gegenüber dem phanTECHNIKUM angekündigt, dass in diesem Jahr eine Förderung in Höhe von 400 TEuro erfolgen soll. Das ist ausgesprochen erfreulich. Sie wissen, wir haben lange darum gekämpft, dass die Förderung des Technischen Landesmuseums, ich betone Landesmuseums, höher ausfällt. Nunmehr sind die Bemühungen von Aufsichtsrat, Bürgerschaft und Verwaltung wenigstens insoweit erfolgreich gewesen.

Am Ende, meine sehr verehrten Damen und Herren, möchte ich Sie über die Veranstaltungen im Zeitraum bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung informieren.

Am kommenden Samstag sind Sie herzlich eingeladen zur Ausstellungseröffnung um 11.00 Uhr, im Kunstraum St. Georgen, CAMERA OBSCURA – eine Ausstellung von Volkmar Herre und Iris vom Stein. Samstag, 17. Februar, 11.00 Uhr. Die Ausstellung wird dann bis zum 11.03. in St. Georgen gezeigt.

Der 9. Bundesweite Tag der Archive wird auch in der Hansestadt Wismar begangen und zwar am 03. März, von 10.00 bis 15.00 Uhr, im Filmbüro. Es finden dort Führungen statt, es ist eine Ausstellung zu sehen und selbstverständlich wird es auch ein Filmprogramm geben.

Am 08.03. ist Frauentag. Anlässlich des Frauentages bietet sowohl die Stadtbibliothek, um 19.00 Uhr unter dem Titel „Grandios gescheitert“ - eine musikalische Midlife-Crisis, eine Veranstaltung an, wie auch das Theater, um 19.30 Uhr. Hier ist ein Kabarett mit Peter Vollmer zu sehen, „Er hat die Hosen an, Sie sagt ihm welche...“ lautet der Titel dieser Veranstaltung.

Ebenfalls am 08. März wird die Hanseschau oben auf dem Festplatz am Bürgerpark eröffnet. Sie dauert dann bis zum Sonntag, den 11. März.

Am 10. März beginnen die 16. Wismarer Heringstage. Die Eröffnungsveranstaltung am 10.03. können Sie in der Zeit zwischen 10.00 und 15.00 Uhr mit dem Umzug vom Alten Hafen bis zum Marktplatz und dem großen Heringsbraten auf dem Marktplatz erleben.

Unter dem Titel „Leben in Deutschland – Informationen für Zuwanderer“ gibt es eine ganze Veranstaltungsreihe. Dies wurde auch im Stadtanzeiger veröffentlicht. Eine von diesen Veranstaltungen findet am 14.03., von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, im Filmbüro statt. Hier wird die Verbraucherzentrale mit ihrem Hilfs- und Beratungsangebot zur Verfügung stehen.

Aus den Theaterveranstaltungen greife ich heraus, die Premiere der Niederdeutschen Bühne „Oma swemmt...sick frie“, eine Komödie von Stefan Vögel wird am 10. März, um 19.30 Uhr, von der Niederdeutschen Bühne aufgeführt. Weitere Aufführungstermine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan.

Vom 22.03. bis 07.04. können Sie eine Ausstellung im Rathaus, hier in der 1. Etage, erleben, eine Fotoausstellung „Engagement zeigt Gesicht“. Im Jahr 2017 wurden „6 Botschafter der Wärme“ für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet, darunter auch die Wismarerin Karin Lechner. Diese Fotografien zeigen ihre ehrenamtliche Arbeit. Die Ausstellung wird am 22. März, um 14. Uhr, eröffnet.

Und am 25. 03. können Sie in der St.-Georgen-Kirche, um 17.00 Uhr, die Matthäus-Passion erleben. Sie wird aufgeführt von den Kantoreien Wismar und Warnemünde, zusammen mit Solisten und dem Collegium für Alte Musik.

Zum Schluss weise ich Sie auch noch auf die Sportveranstaltungen hin.

Der FC Anker Wismar spielt am 25.02., um 13.00 Uhr, auf dem Jahnsportplatz gegen den FC Mecklenburg Schwerin und am 11.03., ebenfalls auf dem Jahnsportplatz, gegen den Malchower SV. Am 25.02. beginnt das Spiel um 13.00 Uhr und 11.03. um 14.00 Uhr.

Die Handballfrauen der TSG Wismar spielen am 17.02., um 16.00 Uhr, in der Sporthalle Bürgermeister-Haupt-Straße gegen den Rostocker HC und am 03. März, ebenfalls in der Sporthalle in der Bürgermeister-Haupt-Straße, gegen den VfV Spandau, ebenfalls um 16.00 Uhr.

Vielen Dank!